



Fotos/Repro: Peter Tomschi



▲ Seit zweieinhalb Jahren vermisst: die 17-jährige Julia Kührer aus Niederösterreich. Ihre Eltern geben die Hoffnung nicht auf. ►

Seit zweieinhalb Jahren vermisst ● Konzert gegen Vergessen

## Eltern wollen die Hoffnung nicht aufgeben: „Julia, wo bist du?“

Julia Kührer ist am 27. Juni 2006 in ihrer Heimat Pulkau (NÖ) verschwunden. Spurlos! Gesehen wurde sie angeblich vor Monaten in Innsbruck und Umgebung. Ein Wiener Künstler unterstützt die Eltern. Sonntag fand in der Pfarrkirche St. Oswald in Dalaas (Tirol) ein berührendes Konzert statt – gegen das Vergessen.

„Es ist wohl der rätselhafteste Fall der letzten Jahre in der europäischen Kriminalgeschichte!“ Davon sind ermittelnde Beamten überzeugt. Daran zweifelt auch

ben die Hoffnung nie aufgeben. Trotz vieler verzweifelter Stunden. Sie warten auf ein Lebenszeichen. Seit dem 27. Juni 2006.

Seit damals steht ihnen auch Rainer König-Hollerwöger zur Seite. Er initiiert

Konzerte in allen Bundesländern. Vor einigen Wochen auch in Innsbruck. Sonntag nun in Dalaas. „Es gab immer wieder konkrete Hinweise auch aus Tirol. Zuletzt angebliche Sichtungen in der Nähe von Innsbruck. Bisher verliefen die Spuren im Sand. Julia bleibt verschwunden“, zieht der Künstler ein tristes Resümee. Aber die Hoffnung gibt auch er nicht auf. Hinweise: ☎ 0676/41 80 353.

VON MONI BRÜGGELLER

Rainer König-Hollerwöger nicht. Er ist Künstler und ein anerkannter Sozial-Sexuallforscher. Und er ist der Präsident von IPS-Wien, dem interdisziplinären Institut für psycho-soziale Fragen. „Julia darf nicht in Vergessenheit geraten! Wir müssen weiter nach ihr suchen“, so das Multi-Talent.

Die Eltern von Julia, Brigitte und Anton Kührer, ha-

Durch Windböen aus dem Korb geschleudert

## Ballon-Unfall: Drei Verletzte

Dramatische Minuten für drei Heißluftballonfahrer Sonntagnachmittag bei Hafing im Bezirk St. Pölten: Beim Landeanflug wurde das Gefährt von einer Windböe erfasst, zwei Personen wurden aus mehreren Metern Höhe aus dem Korb geschle-

udert. Durch das geringere Gewicht flog der Ballon dann noch einige hundert Meter weiter, dann verlor auch der letzte Insasse den Halt und stürzte ab. Alle drei Ballonfahrer erlitten Verletzungen und wurden noch an Ort und Stelle von der Rettung versorgt.

lokales@kronenzeitung.at